© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Cleriden des Deutschen Entomol. National-Museums. (Col.)

Nachtrag III.

Von **Sigm. Schenkling**, Berlin.

III. Phyllobaeninae.

Epiphloeus Chevrolati Gorh. — Brasilien: Bom Jesus de Itabapoana (K. Walter).
E. punctatus Gorh. — Mexiko: Jalapa (F. Schneider).
E. marginipes Chevr. — Panama: Bugaba, Tolé (Brit. Museum).

IV. Hydnocerinae.

Cephaloclerus basipes Schklg. — Kilimandjaro (Y. Sjöstedt).
Lemidia tasmanica White. — Victoria (M. L. Hauschild).
L. pictipes Blackb. — Sydney (Lea).
L. simulans Blackb. — Victoria (M. L. Hauschild).
Hydnocera pedalis Lec. — Kansas (H. F. Wickham).

Hydnocera Bruchi n. sp.

Nigra, nitida, capite glabro, pronoto latitudine multo longiore, pone apicem rotundato-dilatato, parce fortiter punctato, elytris abbreviatis, apice callosis, crebre fortiter punctatis, nigris, macula basali triangulari testacea (interdum inconspicua), antennis pedibusque flavis, femoribus posticis ante apicem unguiculisque nigris. — Long. 4—4,5 mm. — Argentina: Prov. Catamarca et Tucuman (Carlos Bruch).

Der *H. bonariensis* Steinh. sehr nahestehend, doch Kopf und Halsschild lebhaft glänzend, ersterer glatt, letzterer mit sehr vereinzelt stehenden groben Punkten, die Flügeldecken an der Spitze ohne scharfe Höckerchen, doch mit einer kräftigen Schwiele wie bei *H. fulvipennis* Schklg. von Guatemala. Der schwarze Fleck vor der Spitze der Hinterschenkel ist zuweilen undeutlich oder fehlt ganz, dann ist auch die Schwiele der Flügeldecken gelb. Bei einem Exemplar ist die gelbe Basalmakel der Flügeldecken undeutlich, und solche Stücke sehen der *H. bonariensis*, was die Färbung anbelangt, zum Verwechseln ähnlich.

3 Exemplare vom La Plata-Museum durch Herrn Carlos Bruch erhalten, dem ich die Art widme, davon 1 Stück unserm Museum überlassen.

H. subvittata Gorh. — Mexiko: Tabasco (Brit. Museum).
H. Schusteri Lec. — Texas: Brownsville (C. Schaeffer).
H. marginata Gorh. — Mexiko: Tapachula, Chiapas (Brit. Museum).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hydnocera villosa n. sp.

Nigro-aenea, dense punctata, longe flavo villosa, ore, antennis (apice excepta), tibiis anticis tarsisque anticis et mediis rufo-flavis. — Long. 7 – 8,5 mm. — Mexiko: San Isidro (Höge! Brit. Museum).

Der ganze Käfer lang zottig gelb behaart. Kopf dicht punktiert, Mund, Taster und Fühler rot, Endglied der letzteren schwarz. Halsschild wie der Kopf mit grünlich-erzfarbigem Schimmer, etwas länger als breit, an den Seiten vor der Mitte stark gerundet erweitert, viel sparsamer und undeutlicher als der Kopf punktiert. Flügeldecken den Hinterleib bedeckend, nicht gekielt, blau erzfarbig, dicht und deutlich punktiert. Beine schwarz, die Vorderschienen ganz, die Mittelschienen nur an der Spitze, die Vorder- und Mitteltarsen und zuweilen auch die Spitze der Hintertarsen gelbrot.

Mit *H. nigroaenea* Gorh. verwandt, an der zottigen Behaarung leicht kenntlich; eine der gröfsten Arten der Gattung.

H. femoralis Gorh. var. — Brasilien: Petropolis (F. Ohaus).
Die Beine und Fühler sind mitunter ganz schwarz.
H. corticina Gorh. — Mexiko: Guerrero (Brit. Museum).
H. intricata Gorh. var.? — Ebendaher.
H. niveifascia Schaeff. — Arizona: Palmerlee (C. Schaeffer).
H. aeneicollis Schklg. — Mexiko: Guerrero, Puebla (Brit. Museum und Kgl. Museum Berlin).
H. mirifica Schklg. — Mexiko: Ventanas (Brit. Museum und Kgl. Museum Berlin).

V. Enopliinae.

Allochotes Bowringi Waterh. — Perak (Brit. Museum).
A. variabilis Gorh. — Nilgiri Hills (H. L. Andrewes).

Allochotes yunnensis n. sp.

Atro-coeruleus, dense pilosus, pectore, scutello, abdomine, antennis pedibusque nigris, abdominis ambitu flavo. — Long. 6—8,5 mm. — Yunnan (H. Donckier).

Kopf und Halsschild glänzend schwarzblau, kurz und dicht schwarz behaart, Fühler schwarz, etwas kräftiger und länger als bei den übrigen Arten der Gattung, die Halsschildbasis überragend. Flügeldecken dicht und fein flach punktiert, Seitenrand schildartig erweitert, aber nicht so stark wie bei den übrigen Spezies, aufsen neben den Schultern eingedrückt, überall dicht und kurz grauschwarz behaart. Auf der Unterseite Kopf und Vorderbrust blauschwarz, Mittel- und Hinterbrust, sowie das Ab-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

domen schwarz, letzteres an den Seiten und an der Spitze breit gelb gerandet.

Durch die Färbung von allen bisher bekannten Arten der Gattung abweichend.

Tenerus sulcipennis Gahan. — Borneo: Sarawak.

T. brevipennis Schklg., der von mir D. E. Z. 1906, p. 307 aufgeführt und D. E. Z. 1902, p. 160 beschrieben wurde, ist aus der Liste zu streichen; das Tier ist eine Malacoderme!

Tenerus proximus n. sp.

Cyaneus, prothorace flavo, margine antico cyaneo, sparsim minute antice crebius et fortius punctato, elytris creberrime subtiliter punctatis, nec costatis, antennis nigris. — Long. 8 mm. — Borneo: Klingkang (?) (Sarawak-Museum).

Dem *T. flavicollis* Gorh. sehr ähnlich, aber die Flügeldecken ohne Kiele, Halsschild sehr fein und einzeln punktiert, nur auf dem blauen Fleck am Vorderrande die Punktierung dichter und kräftiger.

T. tibialis. Kr. — Die Beschreibung dieser Art (D. E. Z. 1899, p. 104) ist nach einem noch nicht ganz ausgefärbten Stück entworfen. Wir erhielten noch ein Exemplar dieser Art durch R. Rhode von Mundame (Kamerun), ich gebe deshalb hier einige ergänzende Bemerkungen. Der Seitenrand des Halsschildes und die Spitze der Flügeldecken (etwa $^1/_8$) sind schwarz; den Beginn der schwarzen Färbung der Deckenspitze bildet das „durchscheinende Fleckchen neben der Naht" bei Kraatz. Die Fühler sind schwarz, auch an der Basis, ebenso sind die Kniee, Schienen und Tarsen schwarz, die Tarsallamellen und die Klauen sind gelb. — Ein ebenso gefärbtes normales Stück von Barombi (Kamerun) befindet sich in der Sammlung des Stettiner Museums.

Platynoptera tucumanensis n. sp.

Testaceo-fulva, opaca, capitis prothoracisque vittis duabus, elytrorum apice et macula rotunda ante medium pedibusque (femorum basi excepta) nigris. — Long. 16—17 mm. — Argentina: Prov. Tucuman (Pic).

Der *P. pectoralis* Schklg. sehr ähnlich, aber Flügeldecken mit 4 deutlichen Rippen und statt der breiten Binde im vorderen Teile der Flügeldecken eine runde Makel. Kopf und Halsschild genau wie bei der verglichenen Art. Flügeldecken mit 4 Rippen, von denen die erste und zweite die längsten sind und von der Basis bis kurz vor die Spitze reichen, die dritte und vierte beginnen erst etwas weiter hinten und hören auch früher auf; das Spitzendrittel der Flügeldecken und ein rundlicher Fleck im vorderen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Drittel, der weder den Rand noch die Naht erreicht, schwarz. Unterseite schwarz, die Brust in der Mitte gelb. Schenkel gelb mit schwarzer Spitze, Schienen schwarz, die vorderen auf der Innenseite gelb und auch die beiden hinteren Beinpaare zuweilen innen schwach gebräunt, die Tarsen mit den Klauen schwarz.

Unser Museum erhielt 1 Exemplar dieser schönen Art vor einigen Jahren von Herrn M. Pic in Digoin, das 1903 von G. A. Baer bei Tapia in der Provinz Tucuman in Argentinien gesammelt worden ist. Ein zweites Exemplar, gleichfalls aus Tucuman, lag aus einer Sendung des La Plata-Museums (Carlos Bruch) vor.

Pelonium pilosum Forst. — Bei einem Exemplar von Texas aus coll. Rivers ist der Halsschild fast einfarbig rot, die beiden schwarzen Längsbinden sind nur durch kleine Flecke am Vorderrande des Pronotums angedeutet.

P. stenochioides Chevr. — Brasilien: Bom Jesus de Itabapoana (K. Walter).

P. alcicorne Kl. — Ebendaher.

P. Kirbyi Gray. — Brasilien: Mar de Hespanha (K. Walter).

Pelonium carinatum n. sp.

Nigrum, dense flavo-griseo pilosum, capite pronotoque densissime reticulatis, elytris grosse seriatim punctatis, prope suturam carinatis, ore, antennis (clava excepta), pronoti margine antico, elytrorum linea arcuata basali, parte postica maculisque nonnullis flavis, pedibus flavis, nigro maculatis. — Long. 6—7 mm. — Brasilien: Goyaz (Donckier, Baer).

Kopf und Halsschild sehr dicht und sehr fein netzartig oder maschenartig skulptiert, die elfgliedrigen Fühler gelb, die Keule schwarz, aber die Spitzen der einzelnen Glieder gelb; Halsschild auf der Mitte der Seiten mit starkem, ziemlich spitzem Höcker. Flügeldecken mit starken Punktreihen, die hinten vor der Spitze auf der gleichen Höhe endigen, so dafs hier 3 oder 4 wagerechte Reihen aus groben Punkten wahrzunehmen sind; die Decken sind von der Naht bis zum dritten Zwischenraume längs eingedrückt, dann folgt ein stark erhabener Längskiel, der schwielenartig vor der Spitze endet, auf diesem Längskiel entlang läuft die dritte Punktreihe — ein in der Deckenskulptur äufserst seltener Fall. Die Zeichnung der Flügeldecken ist schwer zu beschreiben: die vordere Hälfte ist schwarz, die hintere gelb, doch ist die Trennung der Farben keine scharfe, und in dem hinteren Teile der schwarzen Hälfte finden sich schon einzelne gelbe Flecke, aufserdem läuft eine gelbe Linie von der Schulter in einem nach

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

aufsen schwach konvexen Bogen nach der Naht zu, die sie in etwa $^1/_4$ der Länge erreicht, läuft ein Stück auf derselben entlang und wendet sich dann nach aufsen, wo sie in die gelbe Fläche übergeht; unmittelbar hinter diesem gelben Stück der Naht befindet sich im dritten Viertel der Decken ein grofser, gemeinschaftlicher, eiförmiger schwarzer Fleck, der aufsen etwas hinter seiner Mitte, sowie am Ende 2 kurze Haken aussendet. Beine gelb, die Vorderschienen ganz, die Mittel- und Hinterschienen an der Basis, aufserdem ein Fleck auf der Innenseite der Schenkel schwarz.

An der eigenartigen Skulptur von Kopf und Halsschild, sowie an den gekielten Flügeldecken leicht kenntlich; neben *P. quadrifoveolatum* Schklg. zu stellen.

Pelonium Bruchi n. sp.

Nigrum, dense flavo pilosum, crebre punctulatum, fere opacum, capitis prothoracisque lateribus rufis, elytrorum marginibus anguste flavis, femoribus basi flavis. — Long. 4,5—5,5 mm. — Argentina: Prov. Santiago de Estero (C. Bruch).

Kopf äufserst dicht körnig punktiert, rot, Fühler elfgliedrig, schwarz. Halsschild mit etwas gröfseren Punkten als der Kopf dicht besetzt, rot, die Längsmitte breit schwarz, auf der Mitte der Seiten mit einem schwachen, ziemlich spitzen Höcker. Flügeldecken parallel, mit Längsreihen feiner Punkte, die Punktierung an der Basis etwas unregelmäfsig, an der Spitze erloschen, schwarz, der Seitenrand mit den Epipleuren schmal rotgelb, auch die Naht rötlich scheinend. Brust (mit Ausnahme des Prosternum), Bauch und Beine schwarz, Basalhälfte der Schenkel rot.

Ähnelt im Aussehen *P. thoracicum* Gorh. und *ruficeps* Schklg., hat aber elfgliedrige Fühler.

Von Herrn Carlos Bruch 2 Exemplare eingesandt, von denen das eine in unsere Sammlung überging.

Pelonium jocosum n. sp.

Flavo-testaceum, capite pronotoque nigris, densissime granulatim punctulatis, elytris seriatim punctatis, nigro maculatis. — Long. 6 mm. — N. O. Australien: Kuranda (F. P. Dodd).

Kopf sehr dicht körnig punktiert, schwarz, Mund und Fühler gelb, letztere elfgliedrig, mit einfach dreieckig erweiterten Keulengliedern, ähnlich wie z. B. die Figur von *P. amoenum* in Spinola, Mon. Clér. t. 33, fig. 1 zeigt; doch wahrscheinlich ist das eine vorliegende Exemplar ein ♀, und das ♂ besitzt vielleicht ähnliche Fühler wie *P. australicum* Lea. Bei *P. jucundum* Schklg. von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Goyaz konnte ich einen gleichen sexuellen Dimorphismus nachweisen. Halsschild wie der Kopf punktiert, etwas hinter der Mitte mit kräftigem konischen Seitenhöcker, schwarz, ein Fleck auf der Mitte der Basis und ein undeutlicher Wisch in der Mitte des Vorderrandes gelbbraun. Flügeldecken parallel, bis zur Spitze mit feinen Punktreihen, gelbbraun, die Basis, der Seitenrand bis nahe zur Spitze, zwei schräg zueinander stehende kleine Punkte vor der Mitte neben der Naht, die vielleicht manchmal zu einer Linie zusammenlaufen, ein gröfserer Fleck etwas dahinter auf der Mitte der Decken und eine breite gewinkelte Makel vor der Spitze schwarz. Brust und Hinterleib rotgelb, Beine gelb.

Dies ist die zweite bisher bekannte Art dieser Gattung aus Australien; sie erinnert in der Färbung an die folgende Art.

P. maculicolle Schaeff. — Texas: Brownsville (C. Schaeffer).

Enoplium terminale n. sp.

Flavo-brunneum, dense flavo pilosum, capite, antennarum basi, scutello, elytrorum abdominisque apice pedibusque (femorum basi excepta) nigris. — Long. 11 mm. — Anamalai Hills, 3500 Fufs (H. L. Andrewes).

Kopf schwarz, auf der Unterseite in der Mitte gelbbraun, dicht und fein punktiert, die elfgliedrigen Fühler gelb, die ersten Glieder geschwärzt, Glied 3 fast doppelt so lang als 2, die folgenden allmählich an Gröfse abnehmend. Halsschild gelbbraun, einzeln punktiert, mehr glänzend als die übrige Oberseite, hinten scharf gerandet, vorn schmäler als hinten, an den Seiten hinter der Mitte schwach gerundet erweitert, auch unmittelbar hinter den Vorderwinkeln noch einmal bogig erweitert, alle Ecken abgerundet. Flügeldecken gleichmäfsig sehr dicht punktiert, gelbbraun, mit gelben Härchen dicht besetzt, die Spitze schwarz mit schwarzen Haaren. Unterseite gelb, die Seiten der Brust und die Mitte und Spitze des Hinterleibes geschwärzt. Beine schwarz, die Trochanteren und die äufserste Schenkelbasis (an den Vorderschenkeln fast die ganze Vorderseite) gelb, Klauen gelb mit schwarzen Spitzen.

2 Exemplare von den Anamalaibergen in Vorderindien durch Herrn H. L. Andrewes; eins unserem Museum überlassen.

Orthopleuroides imitans n. sp.

Nigro-caeruleus, fere opacus, capite pronotoque dense punctatis, elytris minutissime punctulatis, antice seriatim fortiter punctatis, pone medium fascia albida fere inconspicua, abdomine pedibusque rufis. — Long. 12 mm. — Natal (O'Neil).

Fühler schwarz, das Basalglied auf der Unterseite rötlich, mit 10 Gliedern, Glied 8 und 9 innen lang dreieckig erweitert.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Flügeldecken vorn mit einigen, zum Teil etwas unregelmäfsigen Punktreihen, die nach hinten schwächer werden und hinter der undeutlichen, an den Seiten erweiterten hellen Querbinde, sowie aufsen ganz verschwinden, die Spitze der Decken etwas glänzender als der übrige Teil. Brust schwarzblau, Mitte der Hinterbrust und das Abdomen rot. Beine rot mit schwarzen Tarsen, Klauen rot.

Diese Art hat, abgesehen von der Fühlerbildung, auf den ersten Anblick viel Ähnlichkeit mit manchen Formen (vergl. D. E. Z. 1906, p. 308) des gleichfalls in Südafrika vorkommenden *Tenerus variabilis* Kl. Sehr ähnlich ist auch die mexikanische *Orthopleura suturalis* Chevr., die gleichfalls eine undeutliche Querbinde auf den Flügeldecken hat.

Bei dem in unserer Sammlung befindlichen Exemplare von *Orthopleuroides nigerrimus* Kuw. (*nigra* Kr.), das offenbar ein ♂ ist, sind die beiden vorletzten Fühlerglieder in einen langen, schmalen Zahn ausgezogen, während Kuwert von seinem Exemplar sagt „achtes und neuntes Glied stark dreieckig gelappt". Letztere Angabe würde auch auf die neue Art passen, das eine vorliegende Stück ist (wie wohl auch das Kuwertsche) ein ♀.

V. Corynetinae.

Prosymnus cribripennis Cast. ist aus unserer Liste zu streichen, die Art ist *P. villosus* Gorh.

Laricobius Sahlbergi Reitt. — Sibiria arct. (Reitter).

Lebasiella maculicollis Lec. — Californien (C. Schaeffer).

Corynetes analis Kl. var. *insularis* n. var.

Diese Varietät, die der var. *aeneipennis* Csiki von *Necrobia rufipes* Deg. entspricht und in 6 ganz gleichen Exemplaren von den Capverden: Brava (Fea 1898) vorlag, wurde von dem Museo Civico Genova geschickt. Sie hat erzfarbene Oberseite, teilweise mit grünem Schimmer, auch die Brust ist erzfarbig. Die Punktierung des Kopfes und des Halsschildes ist etwas feiner, doch lege ich dieser Abweichung in Anbetracht der grofsen Variabilität der *Corynetes* und *Necrobia* in dieser Beziehung keinen Wert bei. In allen übrigen Punkten stimmt die Var. mit *C. analis* überein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Schenkling Sigmund

Artikel/Article: Die Cleriden des Deutschen Entomol. National-Museums. (Col.) Nachtrag III. 701-707